

STYRIARTE

Die steirischen Festspiele

Verwandelt

Graz, 21. Juni bis 21. Juli

FUX.OPERNFEST
Apollo und Daphne
21., 22. & 24. Juni 2019

www.styriarte.com
Tel.: +43 316 825 000

Presenting Sponsor der
STYRIARTE
Die steirischen Festspiele

IM PUBLIKUM? ODER IM RAMPEN- LICHT?



© Werner Kmetitsch

Man kann alles schaffen.
Solange man es nicht ganz
alleine schaffen muss.

Mit der Versicherung
auf Ihrer Seite.

www.grawe.at

190 Jahre  **GRAWE**



*„Ein Gang auf den Grazer Schlossberg,
und ein zerrüttetes Nervenkostüm ist
wieder im Gleichgewicht.“*

Nikolaus Harnoncourt

Graz – Stadt der Kultur ...



Schon ein kleiner Spaziergang durch die historische Altstadt von Graz wird zur Begegnung mit den kulturellen Hinterlassenschaften von Jahrhunderten. Im Weltkulturerbe unter der roten, historischen Ziegeldachlandschaft begegnen sich die großen Epochen der Kunstgeschichte in engster Nachbarschaft: Mittelalterliche Kirchen, Innenhöfe aus der Renaissance, barocke Paläste, Rokoko-Fassaden, romantische grüne Parkflächen, Gründerzeitarkaden, Jugendstilcafés und Wohnhäuser der Moderne bilden miteinander ein großes, kulturelles Ganzes. Hier findet die styriarte ihre einmaligen, stimmungsvollen Spielorte. Und baut musikalisch Brücken von der Kunst der Vergangenheit in die Gegenwart. Leitfigur: Der große steirische Barockkomponist Johann Joseph Fux.

verAntwortung

Mut zur Meinung.

**KLEINE
ZEITUNG**

Auftakt der Fux.OPERNFESTE in der styriarte 2018: Alfredo Bernardini probt Julio Ascanio. Fotos: Werner Kneititsch

Fux.OPERNFESTE der styriarte

Die Opern von Johann Joseph Fux sind ein ungehobener Schatz. In der styriarte kehren sie zurück auf die Bretter, die die Welt bedeuten.

- 2018 JULIO ASCANIO
- 2019 APOLLO UND DAPHNE („Dafne in Lauro“)
- 2020 DAS GESCHENK DER NACHT („Gli Ossequi della notte“)
- 2021 AMOR UND PSYCHE („Psiche“)
- 2022 DIE KRÖNUNG DER ARIADNE („La corona d’Arianna“)
- 2023 COSTANZA E FORTEZZA

Die Renaissance eines Barockstars

Ein Bauernsohn aus der Steiermark, der hinreißend schöne italienische Opern geschrieben hat – wie geht das? Die styriarte hat sich den Namen „Johann Joseph Fux“ auf ihre Fahnen geschrieben und zeigt 2019 zum zweiten Mal, dass der Hirtenfelder ein Händchen für barocken Belcanto hatte. 1714 applaudierte der Kaiser in Wien seiner Oper „Dafne in Lauro“. Der fantastische Countertenor Raffaele Pe verwandelt sich in den Musengott Apoll, der es auf die schöne Nymphe Daphne abgesehen hat. Doch sie verwandelt sich lieber in Lorbeer, als mit ihm anzubandeln. Max Kaufmann errichtet eine Bühne aus Licht, Lilli Hartmann entwirft Kostüme und Ausstattung, Dirigent Alfredo Bernardini sorgt für italienische Sinnlichkeit beim Opernfest in der Helmut List Halle – noch schöner als anno 1714 zu Wien.

21./22./24. Juni, 19 Uhr, Helmut List Halle

Apollo und Daphne

Fux.OPERNFEST Vol. 2

Johann Joseph Fux: Dafne in Lauro (1714)

Arianna Vendittelli, Raffaele Pe u. v. a.

Zefiro Barockorchester

Dirigent: Alfredo Bernardini

Inszenierung: Wolfgang Atzenhofer

Choreographie: Jörg Weinöhl

Bühnenprojektionen: Max Kaufmann

Bühne & Kostüme: Lilli Hartmann

 0316.825 000

www.styriarte.com

Steirische
Genuss-
Festspiele.



Gut. Besser. **Gösse**

Andrés Orozco-Estrada: geballte Leidenschaft.

Foto: Werner Kmetzsch



Am Dirigentenpult verwandelt er sich in einen Leonard Bernstein aus Kolumbien: Andrés Orozco-Estrada, Virtuose des Taktstocks, Vulkan an Leidenschaft, Charmeur im Frack und begnadeter Musik-Erklärer. In alle diese Rollen schlüpft er, um die „Eroica“ einmal ganz nahe ans Publikum heranzufahren: Erst erklärt er Beethovens Dritte, dann stellt er

verschiedene Interpretationen zur Auswahl, zum Schluss, wenn sich das Publikum entschieden hat, dirigiert er das ganze Werk – so stürmisch, wie Sie es vermutlich noch nie gehört haben. In Stainz beweist er, dass er auch ein Herz für Schubert hat. Andrés Orozco-Estrada lebt lange genug in Wien, um in Schuberts letzter und schönster Messe die Seele Österreichs aufzuspüren.



3. Juli, 20 Uhr, Helmut List Halle

Eroica.SOAP

Beethovens „Eroica“ kennt jeder. Aber kennen wir sie wirklich? **Andrés Orozco-Estrada** und das **Festspiel-Orchester** stellen mögliche Interpretationen zur Diskussion, beobachtet von unseren SOAP-Kameras.

Samstag, 6. & Sonntag, 7. Juli, 20.30 Uhr
Pfarrkirche Stainz

Schubert in Stainz

Schuberts schönste Messe in der Stainer Pfarrkirche mit dem **Concentus Musicus** und dem **Arnold Schoenberg Chor** unter **Andrés Orozco-Estrada**: Da werden Erinnerungen wach an den unvergessenen Nikolaus Harnoncourt.

 0316.825 000
www.styriarte.com

Ein Vulkan am Dirigentenpult

DAS ENDE DER
 RAUPE IST DER
 ANFANG DES
 SCHMETTERLINGS.



1
 STK

Lachner ^{Seit 1770}
 Tinnacher

Der große Geschichten- Erzähler

 0316.825 000
www.styriarte.com

13. Juli, 20 Uhr, Stift Rein

Ein biblischer Tiergarten

Jordi Savall und seine Ensembles rufen ihn zusammen: den kuriosen Zoo von Tieren, die in den großen mittelalterlichen Liedsammlungen von „Las Huelgas“ und den „Cantigas de Santa Maria“ ihren Auftritt haben.

21. Juli, 20 Uhr, Helmut List Halle

A Midsummer Night's Dream

Hier treffen sie sich zum Finale: Shakespeares Puck und Elfenkönig Oberon, der weise Prospero und der wilde Caliban, in Musik gesetzt von Purcell und Locke, unnachahmlich interpretiert von Jordi Savall und dem Concert des Nations.



Foto: Werner Kmetitsch

Jordi Savall, Gott der Gambe und der Alten Musik.

Geschichte kann keiner so schön erzählen wie er, besonders mit der Gambe auf den Knien: Jordi Savall ist der Brahmane der Alten Musik. Mit Zauberhand entführt er das Publikum in die Tiefe der Jahrhunderte. In Stift Rein zelebriert er hohes Mittelalter rund um die Tiere der Bibel – von Ochs und Esel in Bethlehem bis

zum Markuslöwen. Dazu fährt er den ganzen Klangzauber mittelalterlicher Instrumente auf. Was im London des Barock aus Shakespeares Theaterstücken wurde, ist sein Thema in der Helmut List Halle. Ein Sommernachtstraum barocker Orchestermusik zwischen dem „Sturm“ und der Feenkönigin Titania, zwischen Purcell und Locke.



WWW.HARKAMP.AT



Weltkulturerbe Schloss Eggenberg. FOTO: HEINER AMETSCH

 0316.825 000
www.styriarte.com

Picknickkonzerte

23. Juni, 11 & 17 Uhr

Entführung

Harmoniemusiken aus Mozarts
Meisteropern
Ensemble Zefiro

14. Juli, 11 & 17 Uhr

Bei Mozarts im Garten

Flöten- & Oboenquartette von
Mozart
Charles Brink, Maria Bader-
Kubizek u. a.

Eintauchen ins Paradies

Hier wird geliebt und gelitten, hier wird gepicknickt und genossen: Das Weltkulturerbe Schloss Eggenberg ist Schauplatz von vier exquisiten styriarte-Events, die uns verwandelt hinterlassen. Und ob bei den Wiener Klassikern Mozart und Beethoven oder dem britischen Barockmeister John Blow, überall stehen Meistermusiker bereit, ihr Bestes für außergewöhnliche Konzerterlebnisse zu geben.



Ihr Beethoven-Tag besteht aus drei Konzerten und zwei *Frei-Zeiten* und Sie gestalten diesen, wie Sie möchten. In den *Frei-Zeiten* können Sie eine Picknickbox im Schlosspark genießen, die neu aufgestellte Alte Galerie im Schloss Eggenberg besuchen, eine Einführung unter Bäumen hören oder das viergängige *Quartett-Menü* im Gartenfoyer der Helmut List Halle genießen.

29. Juni, 15, 17.30 & 21 Uhr Beethoven!!!

Beethovens späte Streichquartette zum Einsteigen und Versinken. Zwei Ensembles (**Eliot Quartett**, **Pacific Quartet Vienna**), drei Konzerte und die Qual der Wahl: höre ich eines, zwei, oder alle?

Die Figuren aus John Blows Oper „Venus & Adonis“ sieht man auf so manchem Gemälde im Schloss Eggenberg. Die bezaubernde Sopranistin Sophie Daneman und die Neue Hofkapelle Graz erwecken die Szenen zum Leben, begleitet vom HIB.art.chor als Amoretten in Ausbildung. Außerdem gibt es virtuose Seiltanzkunst und Saxophonklänge. Thomas Höft führt durchs Schloss und lüftet den Vorhang vor wahren Eggenberger Lovestorys.

8. & 9. Juli, 18 Uhr Schule der Liebe

Ein Fest in Eggenberg rund um die Oper „Venus & Adonis“ von John Blow, präsentiert von der **Neuen Hofkapelle Graz**. Mit dabei: **Andreas Böhlen**, Blockflöten & Saxophon, **Linn Brodén**, Slackline-Artistin und Reiseführer **Thomas Höft**.



MARIA KANZIAN

Musik verbindet Menschen und baut Brücken über Generationen. Die styriarte schafft das Besondere, wenn das Erbe alter Meister auf immer wieder neue Wege hör- und spürbar wird. So wandelbar wie ihr Programm, so konstant hoch stehen die „steirischen Festspiele“ in der Gunst des Publikums – und das weit über die Landesgrenzen hinaus. Wir freuen uns, der styriarte seit vielen Jahren als Partner und Hauptsponsor zur Seite stehen zu dürfen.

KR MMag. Martin Schaller
Generaldirektor
Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG



RAUPH KÖNIG

Entwicklung, Veränderung und Wandel sind ständige Begleiter in der heutigen Zeit. Auch Graz verwandelt sich jährlich mit der styriarte in das Zentrum der steirischen Festspiele, die weit über die Grenzen hinaus bekannt sind. Wir freuen uns, auch heuer wieder an der einzigartigen musikalischen Kombination aus Tradition und Moderne der styriarte mitzuwirken und sind gespannt auf das diesjährige Programm zum Thema „Verwandelt“.

Mag. Klaus Scheitegel
Generaldirektor
Grazer Wechselseitige Versicherung AG



Blitzlichter aus (Sechs von vierzig)

25. Juni, 20 Uhr, Helmut List Halle

All you need is Bach

Cameron Carpenter ist ein echter Entertainer auf der Königin der Instrumente. Und in seiner Show zeigt er unwiderstehlich, wie frisch und sensationell Johann Sebastian Bachs Orgel-Musik klingen kann.

1. Juli, 20 Uhr, Helmut List Halle

Philharmonix-Mix

Das ist der Balkan, wie er nach einem Bonmot von Fürst Metternich am Wiener Rennweg anfängt: ein philharmonisch-tziganer Stilmix mit Rhythmus im Blut und Feuer unter den Füßen. Brahms' Klarinettenquintett und viel mehr präsentiert von den **Philharmonix**.

4. Juli, 20 Uhr

Goldbergvariationen

Sie sind ein Kosmos für sich, die „Goldbergvariationen“ von Johann Sebastian Bach. Pierre-Laurent Aimard, genialer Klangmagier an den Tasten, nähert sich ihnen am Steinway-Flügel.

6. Juli, 20 Uhr, Helmut List Halle

The Golden Age Show

Die Musiker von **Fetish Baroque** beamen die barocke Opernwelt von Händel und Vivaldi in einer bunten Show in die Gegenwart: mit Bodypainting-Weltmeisterin **Birgit Mörtl**, **Pole-Dance** und Sopranistin **Gemma Bertagnolli**. Danach Clubbing mit DJ **Martin Freudentanz**.



Foto: Max Parovsky
Philharmoniker in ihrer Freizeit: Die Philharmonix.

dem Programm

12. Juli, 20 Uhr

Seaven Teares

Er war der Großmeister der Melancholie und ein einsames Genie: John Dowland. **Christian Muthspiel** und sein Quartett widmen dem Renaissancemeister eine jazzige Hommage.

16. Juli, 20 Uhr

Förtrollad – Vertrollt

Wehe dem, der mit den Elfen tanzt oder dem Nick in den See folgt. Wer könnte Skandinaviens zauberische Märchen besser besingen als **Miriam Andersén**, die Schwedin mit dem Engelsopran.

 0316.825 000
www.styriarte.com

Die styriarte
wird möglich durch
großzügige Förderung von

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

KUNST



Hauptsponsor:

Steirische Raiffeisenbanken

Raiffeisen-Landesbank Steiermark 

Presenting Sponsor:



Sponsoren:



Medienpartner:



DERSTANDARD

Partner:



Gedruckt auf Sappi | Magno™ Satin 90 g/m²,
ein Produkt aus der Magno™-Reihe.
Sappi ist der nachhaltige Papierproduzent
unserer Wahl.

Das Streben nach Perfektion

Ein Ziel das Kunst und Kultur aber
auch wir stets im Blick haben.

Seit mehr als 400 Jahren entwickeln
wir in Gratkorn mit den neuesten
Technologien hochwertiges Papier.

Als langjähriger Partner der **STYRIARTE**
wünscht Sappi viel Vergnügen

www.sappi.com

sappi

Impressum

Medieninhaber:
Steirische Kulturveranstaltungen GmbH
A-8010 Graz, Sackstraße 17
Telefon: 0 316.825 000
www.styriarte.com
Redaktion: Claudia Tschida
Layout: Cactus Design
Druck Styria

styriarte Weekends

Die steirischen Festspiele
ganz intensiv

Zwei Tage nur für Sie.

*Zwei Tage voll intensivem Musikgenuss,
garniert mit regionaler, phantasievoller Kulinarik.
Zwei Tage in einer der schönsten Städte Österreichs,
in südlichem, prickelndem Flair.
Zwei Tage, eine Nacht und viele Erinnerungen.*

styriarte Weekend **No. 1**

Samstag, 22. Juni & Sonntag, 23. Juni 2019

EUR 250,-

SA: Führung durch die Grazer Altstadt mit den GrazGuides
styriarte Menü in einem ausgewählten Grazer Restaurant
Fux.OPERNFEST – „Apollo und Daphne“ (1714) – in der
Helmut List Halle

SO: Mozarts „Entführung“ – Picknickkonzert
im Schloss Eggenberg

styriarte Weekend **No. 2**

Samstag, 29. Juni & Sonntag, 30. Juni 2019

EUR 200,-

SA: Einen ganzen Tag lang Beethoven!!!
Seine späten Streichquartette
in Schloss Eggenberg (drei Konzerte) /
Viergängiges Menü für die Pause

SO: Mozart im styriarte.SALON

styriarte Weekend **No. 3**

Samstag, 6. Juli & Sonntag, 7. Juli 2019

EUR 150,-

SA: Führung durch die Grazer Altstadt mit den GrazGuides
styriarte Menü in einem ausgewählten Grazer Restaurant
„The Golden Age Show“ inkl. After Show Clubbing in der
Helmut List Halle

Style-Tipp: Abendkleidung oder Kostümierung

SO: „Haydn im styriarte.SALON“

Wir empfehlen Ihnen für Ihr styriarte Weekend unsere
styriarte Festspielhotels Das Wiesler, Hotel Weitzer oder
das Hotel Daniel. Sollten diese schon ausgebucht sein,
ist Ihnen das Team von Graz Tourismus sehr gerne
bei Ihrer Auswahl behilflich.

 **0316.825 000**
www.styriarte.com

Prachtstücke: Die Brandenburgischen

Foto: Werner Kneititsch

Stefan Gottfried und der Concentus Musicus tauchen ein in den Bach, der Meer heißen müsste.



Wenn Johann Sebastian Bach im Berliner Stadtschloss den Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg besuchte, leuchteten ihm von den bemalten Decken all jene antiken Gottheiten entgegen, die sich auch hinter dem geheimen Programm seiner „Brandenburgischen Konzerte“ verbergen. Dass Bach in diesem Zyklus die Tugenden barocker Fürsten im Gewand der Mythologie verherrlicht haben könnte, ist keine neue, aber eine ausgesprochen reizende Idee. Die Jagdhörner der Diana, die Flöten des Pan, die Geige des Apollo und die neun Musen mit ihren Streichinstrumenten sind ja offensichtliche Anspielungen. Stefan Gottfried schöpft aus diesem Schatz antiker Symbolik, wenn er die „Brandenburgischen“ im Prachtklang des Concentus Musicus neu interpretiert.

19. & 20. Juli, 19 Uhr, Helmut List Halle

Brandenburgische Konzerte

Bach hatte Ovids „Metamorphosen“ vor Augen, als er seine „Brandenburgischen Konzerte“ komponierte, davon sind **Stefan Gottfried** und der **Concentus Musicus** überzeugt. Und genau diese schönen Geschichten werden wir auch hören.

 0316.825 000
www.styriarte.com

Raiffeisen
Meine Bank



SEITE AN SAITE

HAUPTSPONSOR DER **STYRIARTE**